

## Protokoll des Meetings der Euro-trials Gruppe 2017

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Ellerhoop, 31.05- 01.06.2017

### 1. Anwesend:

Andreas Wrede – Bund deutscher Baumschulen/Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Germany  
Thorsten Ufer – Bund deutscher Baumschulen/Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Germany  
Thomas Roth – Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau, Austria  
Paul Fitters – Teagasc, Ireland  
Gert Fortgens – Koninklijke Vereniging voor Boskoopse Culturen (KVBC), Netherlands  
Ronald Houtman – Koninklijke Vereniging voor Boskoopse Culturen (KVBC), Netherlands  
Helma van der Louw – Koninklijke Vereniging voor Boskoopse Culturen (KVBC), Netherlands  
Diantha Slingerland – Koninklijke Vereniging voor Boskoopse Culturen (KVBC), Netherlands  
Karen Robbirt – Royal Horticultural Society (RHS), United Kingdom  
Ian Tocher – Royal Horticultural Society (RHS), United Kingdom

### 2. Nicht anwesend:

Pieter Goossens – Proefcentrum voor Sierteelt (PCS), Belgium  
Sirikka Juhanoja – National Resources Institute Finland (LUKE), Finland  
Eeva-Maria Tuhkanen – National Resources Institute Finland (LUKE), Finland  
Valéry Malecot – Agrocampus-Ouest/ Institut National de l'Horticulture et du Paysage, France  
Chris Sanders – Royal Horticultural Society (RHS), United Kingdom



Oben: **Gert Fortgens** (Vorsitzender der Gruppe, Leiter Trompenburg Arboretum, KVBC, Holland), **Ian Tocher** (RHS, Großbritannien), **Dr. Andreas Wrede** (LKSH, BdB, Deutschland), **Paul Fitters** (Teagasc, Ireland), **Thomas Roth** (Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau, Österreich),

Unten: **Diantha Slingerland** (KVBC, Holland), **Karen Robbirt** (RHS, Großbritannien), **Ronald Houtman** (KVBC, Holland), **Helma van der Louw** (KVBC, Holland),

## 1. Eröffnung des offiziellen Treffens durch Gert Fortgens, Vorsitzender der EURO-Trials Gruppe

-Kurze Vorstellung der LKSH und des GBZ Ellerhoop (Aufgaben, Finanzierung, Mitarbeiter, weitere Nutzer vor Ort, Unterstützung des Treffens durch den BdB usw.)

-Gert Fortgens, Vorsitzender der EURO-Trials Gruppe, bedankt sich für die Einführung und besonders durch die Unterstützung des Treffens durch den Bund deutscher Baumschulen (BdB). Die zahlreichen Fragen, die die Teilnehmer bereits zur Einführung hatten zeigt, die Wichtigkeit des regelmäßigen Treffens der Gruppe an jeweils wechselnden Standorten, denn nur so kann die Gruppe die spezielle Situation der einzelnen Gruppenmitglieder verstehen und nachvollziehen

-Es wird bedauert, dass keine Teilnehmer aus Frankreich, Finnland und Belgien anwesend sind. Es gibt viele Umwandlungsprozesse an den einzelnen Standorten der Gruppe und zahlreiche Versuchsstandorte müssen schließen oder bekommen andere Aufgaben. Ellerhoop ist in diesem Zusammenhang eine sehr gut organisierte Versuchsanstalt.

## 2. Generelles zur EURO-Trials Gruppe

-Ronald Houtmann spricht an, dass in der Gruppe öfter über eine Veröffentlichung der Ergebnisse der ganzen Gruppe gesprochen worden sei. Er selbst hat mehrere Veröffentlichungen für die Dendroflora in niederländischer Sprache verfasst. Die Artikel haben stets auch den Blick auf das Gesamtergebnis der Gruppe gerichtet, sich also nicht nur auf die Niederlande bezogen. Zum Beispiel sind alle Pflanzen für *Vinca*, beschrieben und auch die Ergebnisse jedes Landes, das die Bewertung und die Beschreibungen abgegeben hat, wurden im Bericht zusammen mit einigen Hintergrund-Informationen präsentiert. Es entstand eine Diskussion darüber, ob dieser Bericht in anderen Sprachen übersetzt werden sollte. Einen Bericht in englischer Sprache wurde von den anderen Teilnehmern begrüßt. Da eine Übersetzung teuer ist, könnte das von der KVBC in englischer Sprache übersetzt werden und von der RHS herausgegeben werden. Andreas Wrede weist darauf hin, dass der nächste Schritt eine Übersetzung aus dem Englischen ins Deutsche sein muss.

## 3. Hibiscus

Der Hibiscus-Versuch wird Ende 2018 auslaufen. Alle Teilnehmer haben den aktuellen Stand aus ihren jeweiligen Versuchen beschrieben:

Niederlande: Die Pflanzen wachsen alle gut, alle Sorten blühen auch. Sie wurden zweimal bonitiert. Das Problem dabei war bloß, dass die Blüten sich zum Abend hin schließen, sodass die Kommission, die die Bonituren durchgeführt hat, die Blüte nur unzureichend bewerten konnte. Aus diesem Grund wird die Bewertung in diesem Jahr über den Tag, also am frühen Nachmittag stattfinden. Der Versuch steht in einem Spezialbetrieb für die Produktion von Hibiscus in Boskoop. Wie es gängige Praxis in den Niederlanden ist, hat der Baumschuler die Versuchspflanzen im Frühjahr (März) zurückgeschnitten. Während der Blütezeit wurde die Anzahl der Blüten wöchentlich gezählt, was auch in diesem Jahr so gemacht werden soll. Die Bonituren werden wieder mit der Kommission im Sommer durchgeführt werden. Da dann jedoch Sommerferien sind und danach die Plantarium vorbereitet werden muss, ist es schwierig, eine Kommission, die aus 10 – 20 Mitgliedern besteht, dafür zusammenzustellen. Der größte Teil der Mitglieder sind Gärtner, aber es gibt auch einige Verbraucher in der Kommission

Die Niederländer konzentrieren sich auf die Bewertung der Hibiscus während der Blütezeit, da der Verbraucher Hibiscus wegen der Blüte kauft und nicht aufgrund einer schönen Wuchsform.

Österreich: Österreich hatte schweren Frost in diesem Winter bis: -20 ° C im Januar, gefolgt von einem warmen Februar. Die Winter in Österreich sind trocken, so dass Hibiscus nicht zu viel Schaden nimmt. Auch der späte Frost im April hat nicht geschadet. Die Hibiscus in Österreich nicht geschnitten. Vielleicht wird einer von drei Exemplaren pro Sorte im nächsten Jahr (Frühjahr) geschnitten werden. In Österreich werden neben den Blüten auch die Wuchsdaten (Höhe, Breite) erfasst, wobei Bonituren und die Erfassung von Daten durch zwei Studenten erfolgt.

Vereinigtes Königreich: Der Frost im April (-8 ° C) führte zu starken Schäden am neugebildeten Laub und die Blüte ist verzögert. Durch den Rückschnitt (April) einer Pflanze pro Sorte wurden die Pflanzen größer und bekamen dadurch auch mehr Blüten. Es wird an vier Terminen pro Jahr bonitiert mit der gleichen Kommission. Letztes Jahr besuchte Dr. Roderick Woods den Hibiscus-Versuch. Er behauptet, dass eine niedrige Nachttemperatur zur Zeit der Blüte die Anzahl der Blüten reduziert. Laut Dr. Woods soll der Zeitraum um den 23. August der beste Termin in GB sein, um Hibiscus zu beurteilen, weil dann erfahrungsgemäß die Hauptblüte im Sortiment zu erwarten sei.

Irland: Der Versuch steht bei Fitzgerald Baumschulen. Die Pflege erfolgt durch Pat Fitzgerald. Die Bonituren wurden von 5 Personen durchgeführt. Paul Fitters findet es schwierig, Personen für die Bonituren sowie zu finden. Es werden die folgenden Aspekte bewertet:

-Pflanze Form, Kraft des Wachstums

-Blatt Qualität, Pflanzenschutz

-Qualität Blüte, Blütenfülle

Ab September gibt es eine wöchentliche Bewertung für "Langlebigkeit der Blüten". Es ist bemerkenswert, dass die Sorten, die in Irland bisher am besten abschneiden, vor allem neue Sorten sind. Einige Sorten haben viele Blütenknospen, die sich nicht öffnen, weil es zu kalt ist. Die Blütezeit ist später als zum Beispiel den Niederlanden oder Österreich. Es wurde kein Rückschnitt im Frühjahr durchgeführt, eventuell jedoch im Frühjahr 2018.

Finnland: Es gibt eine kurze Einschätzung aus Finnland. Diesen Winter wurde es kälter als -20 ° C über eine Periode von mehr als zwei Wochen. Lediglich von drei Sorten gibt es noch eine Pflanze. Hibiscus kann also in Finnland mit viel Glück im äußersten Süden von Finnland erfolgreich gepflanzt werden

Frankreich: Es gibt keine Neuigkeiten aus der Hibiscus Sichtung aus Frankreich, da die Kommunikation mit Valéry Malecot sehr schwierig ist. Es erscheint daher sinnvoller zu sein, mit einem Ansprechpartner bei der Firma Minier zu sprechen, wo der Versuch im Arboretum der Firma stehen soll

Belgien: Belgien will noch einen ausführlichen Bericht senden, der auch ihre abschließende Bewertung ist. Danach müssen sie aussteigen aus der EURO-Trial Gruppe, da die Finanzierung des PCS eine weitere Teilnahme nicht mehr ermöglicht.

Deutschland: Die dortige Sichtung wurde im Versuchsfeld besucht, die einen guten Eindruck über den aktuellen Zustand der Pflanzen geben ermöglichte

#### **4. Physocarpus**

Irland: Die Prüfungen werden am Kildalton College, Piltown durchgeführt. Sie werden dort vor allem durch Studenten bewertet. Der Zustand der Pflanzen ist aktuell gut.

Niederlande: Die Niederlande koordinieren diese Sichtung. Pflanzen wurden an die Teilnehmer Anfang Dezember 2016 aus Holland an die Teilnehmer versendet. Die Sichtung steht in den Niederlanden bei Sortimentstuin Harry van de Laar. Einige Sorten haben sich nur schwer bewurzelt. Daher wurden von diesen Sorten nur ein oder zwei Pflanzen verteilt. Die gelbblaubigen Physocarpus litten am meisten unter den Spätfrostschäden. Die Pflanzen wurden pro Pflanze auf einen Quadratmeter gepflanzt. KVBC verwendet einen Quadratmeter pro Pflanze.

Vereinigtes Königreich: Die RHS verwendet zwei Quadratmeter pro Pflanze und sie haben die Sorten in alphabetischer Reihenfolge gepflanzt

Für den Rückschnitt der Physocarpus gibt es folgende Absprache in der Gruppe: Der erste Rückschnitt erfolgt nach drei Jahren, wobei dann nur der älteste Äste geschnitten werden. In den folgenden Jahren werden dann wieder nur die alten Zweige entfernt. Das bedeutet, dass die Physocarpus im Frühjahr 2019 zum ersten Mal beschnitten werden sollten.

Österreich und Deutschland: Physocarpus sind auf 1,5 m<sup>2</sup> gepflanzt. Österreich, Deutschland und den Niederlanden erfassen bei den Physocarpus auch die Höhe. Die Niederlande starteten mit der Bonitur des Sortiments in diesem Jahr um ein Gefühl für das Sortiment zu erhalten und die Kommission für die Bonitur zu bilden schaffen

In diesem Jahr werden noch keine Blüten und Früchte erwartet.

Bewertungskriterien für das Sortiment sind: Blüten, Früchte, Laub-Farbe (die überraschend attraktiv sein kann) und Habitus. Ronald prüft noch, ob auch die Herbstfärbung ein interessanter Parameter sein könnte.

#### **5. zukünftige Projekte (Pflanzen) der EURO-Trails Gruppe**

Spiraea: dieses Projekt wird von Finnland koordiniert werden. Es gibt eine Liste aus Finnland und Ronald Houtmann hat eine Liste mit weiteren Ergänzungen. Finnland ist für die Vermehrung der Pflanzen verantwortlich. Für das Vorhaben werden 8 x 3 Pflanzen pro Sorte benötigt. Es gibt 34 Sorten auf der finnischen Liste und Ronald Houtmann hat eine Liste mit 87 Sorten. Es wird beschlossen, dass maximal 50 Sorten gesichtet werden sollen, die 34 aus Finnland + 15 weitere Sorten.

## 6. Meeting Euro-Trials in 2018

Es wäre schön, das nächste Treffen 2018 in Frankreich zu haben, da das das letzte Jahr der Hibiscus Sichtung ist und Frankreich diese Sichtung koordiniert hat. Da der Kontakt zu Valéry Malecot, dem neuen Ansprechpartner in Frankreich, sehr problematisch ist und dieser auch noch auf keinem Meeting der EURO-Trial Gruppe gewesen ist, wird Ronald Houtmann nochmals versuchen, mit diesem in Kontakt zu kommen. Für den Fall, dass Valéry nicht die Möglichkeit ein Meeting zu organisieren, wird geprüft, ob es möglich ist, die Reise selbst als Gruppe zu organisieren und eventuelle direkt bei der Firma Minier durchzuführen. Das Treffen soll Ende Juli 2018 stattfinden, die beste Zeit für Hibiscus in Frankreich.

Für 2019 wäre es schön die Physocarpus Sichtung im Vereinigten Königreich zu besuchen. Momentan gibt es aber auch dort eine Änderung im Management der RHS, aber, sobald das neue Management installiert ist, wird Karen dies besprechen.

## 7. Sonstiges

Es sollen alle Ansprechpartner in den einzelnen Ländern bekanntgegeben werden, die in der EURO-Trial Sichtung mitarbeiten, auch wenn sie nicht fester Bestandteil der jährlichen Meetings sind. Es ist aber wichtig für den Fall, dass derjenige einer Nation, der regelmäßig an den Meetings teilnimmt, ausfallen sollte..

## 8. Abschluss

Der Vorsitzende Gert Fortgens dankt Andreas Wrede, der LKSH und dem Bund deutscher Baumschulen für die Gastfreundschaft und betont nochmals, wie wichtig die regelmäßigen Treffen für den Fortbestand und die Weiterentwicklung der EURO-Trails Gruppe sind.

## 9. Exkursionen:

- Arboretum – Norddeutschen Gartenschau, Ellerhoop
- Baumschule Lorenz von Ehren, Hamburg
- Kordes Rosen, Klein Offenseth-Sparrieshoop
- Kordes Jungpflanzen, Bilsen



Die EURO-Trials Gruppe bei der Rundfahrt durch den Betrieb Kordes Jungpflanzen, Bilsen